



REGATTA • SEGELBU



Westgefälle. Der SCM (oben) steht vor dem zweiten Titel nach 2020. Der BSC (rechts) könnte in seiner Comebackseason erstmals am Podest sein



Vor der Wachablöse

Segelbundesliga. Die neunte Saison neigt sich dem Ende zu, der Segelclub Mattsee ist auf dem besten Weg, die Seriensieger aus Rust vom Thron zu segeln

Der von vier Saisonregatten zur Österreichischen Segelbundesliga sind absolviert und der Segelclub Mattsee (SCM) ist drauf und dran, nach 2020 den zweiten Meistertitel einzufahren. Die Salzburger gewannen die ersten beiden Events und beendeten den bis dato letzten Tourstopp Anfang August am Achensee nach einem durchwachsenden Start doch noch auf Rang zwei. „Der Vorsprung von fast zwanzig Punkten vor dem Finale am Wolfgangsee lädt natürlich zum Rechnen und Spekulieren ein. Wir haben das aber ganz schnell teamintern abgestellt. Zum Abschluss wird wieder Stefan Scharnagl am Ruder stehen, unser zweiter Steuermann Leopold Fricke hat aber angekündigt, beim Finale vorzuzuschauen“, erklärte Lisa Bonomo nach dem Event in Tirol. Gemeinsam mit Vater Roland stellt sie die Vorschiffcrew

zum Saisonabschluss und zieht im Hintergrund einen Großteil der Fäden beim Ligateam des SCM.

Aufsteiger geigt auf

Die ersten beiden Tourstopps wurden für die Rückkehr vom Bregener Segelclub (BSC) zu einer Achterbahnfahrt. Nach der vierjährigen Ligapause starteten sie mit einem dritten Platz in Velden fulminant, danach griff man am Attersee tief in den Punkttopf. Platz 13 und ein Abrutschen im Zwischenklassement waren die Folge. Beim dritten Event am Achensee zeigte die Mannschaft rund um Klaus Diem aber wieder groß auf und holte Platz 1. „Es ist unglaublich, in der ersten Saison zurück in der Liga gelingt uns gleich ein Tour-sieg. Es war das ganze Wochenende über super schwierig in Tirol, wir haben versucht, uns aus strittigen Situationen herauszuhalten und konstant unsere Leis-

tung abzurufen. Mit dem Erfolg ist noch einmal ein richtiger Ruck durch das Team gegangen, wir sind bereit für das Finale“, strahlte der Teamleader und Steuermann des BSC. Für die Voralberger rückt damit auch ein Stockerplatz im Gesamtklassement in Griffweite. Unmittelbar hinter dem BSC liegt punktgleich das Team des BYC. Nach dem Double in den letzten beiden Saisonen ist eine erneute Titelverteidigung nur mehr theoretisch möglich, Ziel ist nun, sich einen internationalen Startplatz zu sichern, denn das Team aus Rust zeigte heuer in der Champions League groß auf (siehe auch Bericht auf Seite 8).

Neue Wege

Für die kommende Saison sind einige Neuerungen in Planung. Mit der Etablierung einer zweiten Liga soll das Erfolgsformat weiter verbreitet werden. Geplant sind zweitägige Events an den Wochen-

enden vor oder nach der ersten Liga und am selben See. „Damit wollen wir die Kosten für den Einstieg gering halten“, erklärt Liga-Obmann Florian Hofer. Und: „Am Freitag vor den Events wird es jeweils umfangreiche Trainingsmöglichkeiten geben, an den Details der Regelungen arbeiten wir intensiv. Sicher ist, dass auch vereinsübergreifende Segelgemeinschaften teilnehmen können. Das Reglement wird für eine Integration von Nachwuchsegelern optimiert.“ Aktuelle Informationen dazu finden sich auf www.segelbundesliga.at.

Roland Regnemer

ZWISCHENKLASSEMENT

	Velden	Attersee	Achensee		
1	Segelclub Mattsee	27	32,5	23	82,5
2	Union Yacht Club Attersee	29	34	38	101
3	Segelclub TWV Achensee	44	36	25	105
4	Bregener Segelclub	35	57	17	109
5	Burgenländischer Yachtclub	40	46	23	109
6	Union Yacht Club Wörthersee	40	44	25	109
7	Union Yacht Club Mattsee	35	40	35	110
8	Yachtclub Velden	40	47,5	24	111,5
9	Yachtclub Podersdorf	49	42	24	115
10	Nautic Club Austria	46	56	23	125
11	Union Yacht Club Neusiedlersee	49	51	29	129
12	Yachtclub Hard	42	48,5	39	129,5
13	Union Yacht Club Wolfgangsee	50	50	36	136
14	Union Yacht Club Traunsee	46	71	37	154
15	boats2sail Yachtclub	61	62	34	157
16	Cascaruda Yacht Club	69	75	44	188
17	Yacht Club Austria	64	78	50	192
18	Lakeside Sailing Club	67	84,5	45	199,5

www.segelbundesliga.at